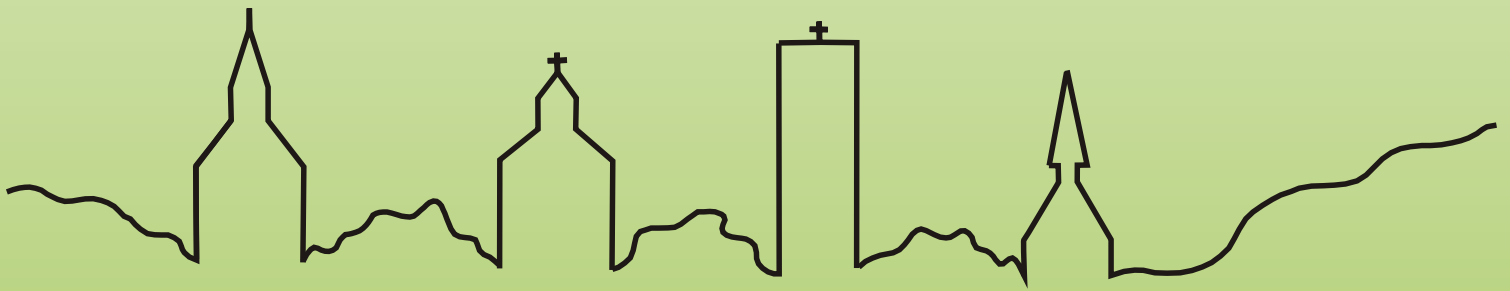


Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig



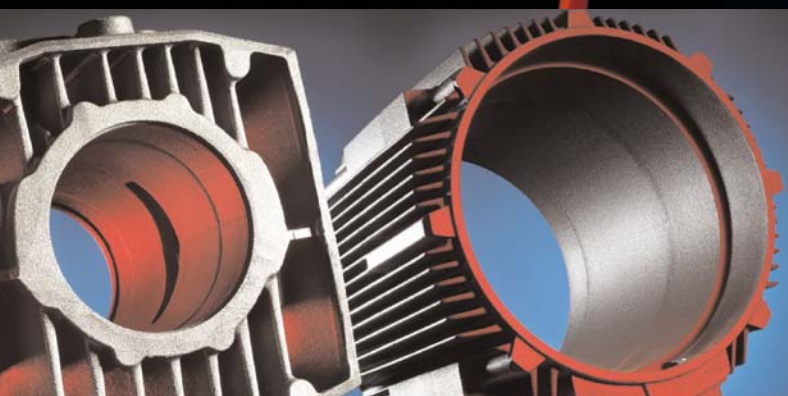
Gerüstet für die Zukunft

Pfingsten 2012

ÜBER 430 JAHRE



olsberg.com



- Systemlösungen aus Guss und Feinblech
- Wärmeerzeugung aus Erneuerbarer Energie

Olsberg 



**Grußwort
des Evangelischen Kirchenkreises Arnsberg
zur Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden
Bestwig, Olsberg, Ramsbeck-Andreasberg
zur Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde
Olsberg-Bestwig**

So spricht der Herr:

Der Himmel ist mein Thron und die Erde die Schemel meiner Füße.

*Was ist denn das für ein Haus,
das ihr mir bauen könntet.*

Oder welches ist die Stätte, da ich ruhen sollte?

Meine Hand hat alles gemacht, was da ist.

-Jes. 66-

**Liebe Schwestern und Brüder der evangelischen
Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig!**

Wir leben nicht im Himmel! Wir leben auf der Erde!

Eine Binsenwahrheit! Selbstverständlich! Dass wir auf der Erde leben heißt aber, dass wir in ständigem Unterwegssein leben, dass wir uns im Vorläufigen bewegen. Das wiederum bedeutet: wir leben mit Abbrüchen, Aufbrüchen und Umbrüchen. Davon können Sie in den bisherigen drei Gemeinden „ein Lied singen“. Der Umbau Ihrer Kirchengemeinden hat es, bezogen auf Gebäude, Menschen und Strukturen, in sich. Die Erde ist nicht der Himmel. Nur ansatzweise finden wir den Himmel auf Erden, z.B. wenn wir uns als Gemeinde zum Hören auf Gottes Wort und zur Feier des Abendmahls versammeln, wenn wir beten und taufen, singen und feiern, Leid teilen und Menschen nahe sind. Immer dürfen wir erleben: Gott ist da! Gott ist uns nah!

Wenn das nicht wäre, sähe es böse aus. Nach all den Veränderungen und auch Abbrüchen gilt es in diesen Tagen einen Aufbruch zu wagen und zu feiern: Aus drei mach eins!

Wenn das so einfach wäre! Die Gefühle sind bestimmt bei manch einem/einer von Ihnen zwiespältig:

*Wird das, was sich die Verantwortlichen erhoffen auch eintreffen?
Werden wir in unserer neuen Gemeinde eine Heimat behalten oder
neu finden?*

Meine Einschätzung ist, dass sich alle am Prozess der Vereinigung der bisherigen drei Kirchengemeinden Beteiligten der großen Mühe unterzogen haben, dass Kirche auch weiterhin nahe bei den Menschen bleiben kann.

Nur so ist Kirche denkbar: Gott bei den Menschen und wir Menschen mit Gott und beieinander.

Ist das nicht unsere Überzeugung: Mitten in allen Veränderungen, mitten in allen Sorgen und Fragen bleibt Gott am Werk?! Gottes Wirken ist beileibe nicht an kirchliche Strukturen gebunden. Gerade zu Pfingsten bezeugt uns die Schrift, dass Gottes Geist weht, wo er will. Und, dessen bin ich gewiss, Gott wird auch weiterhin mit Ihnen unterwegs sein.

Mit herzlichem Segenswunsch
grüßt Sie und euch

Ihr/Euer

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Alfred Hammer'.

Alfred Hammer
Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Arnsberg

Gerüstet für die Zukunft

Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig am Pfingstsonntag aus der Taufe gehoben



Bürgermeister Wolfgang Fischer gratulierte auch im Namen seines Bestwiger Kollegen Ralf Péus und bot der neuen evangelischen Kirchengemeinde Unterstützung an.

aus Politik und Kirche feierten das evangelische Kirchenfest mit: Die Bürgermeister Ralf Péus und Wolfgang Fischer, die katholischen Priester Günter Eikermann (Pastoraler Raum Meschede-Bestwig) und Richard Steilmann (Pastoralverbund Bigge-Olsberg), die Vertreter von 5 Schützenbruderschaften, Pfarrer und Pfarrerinnen der evangelischen Nachbargemeinden und allen voran der Superintendent Alfred Hammer mit Mitgliedern des Kreissynodalvorstands. 200 Angehörige aller Teile der neuen Gemeinde hörten Hammers Predigt: Strukturen hätten sich geändert, aber nicht um Vorhandenes abzureißen, sondern damit christliches Leben weiterhin besteht. „Wir haben die gute Nachricht von Christus zu bezeugen“, rief er die Gemeindeglieder auf – und das sei möglich innerhalb der neu gesetzten Rahmenbedingungen. Die Unsicheren und Ängstlichen erinnerte er an die Worte einer Jugendlichen auf der Gemeindeversammlung in Olsberg: „Wir glauben doch an Gott und vertrauen, dass Gott das Richtige mit uns tut.“

Am Pfingstsonntag schlossen sich in der Martin-Luther-Kirche in Olsberg die drei evangelischen Kirchengemeinden Bestwig, Olsberg und Ramsbeck-Andreasberg zur Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig zusammen. Es ist die erste Vereinigung von evangelischen Kirchengemeinden im Sauerland. „Die Kräfte von drei Kirchengemeinden kommen zusammen. Das ist das Entscheidende. Und das ist gut“, fasste Pfarrer Burkhard Krieger in der Begrüßung das Ergebnis des drei Jahre währenden Fusionsprozesses zusammen. Gäste

Abschied und Neuanfang für Presbyter und Bevollmächtigte

Die fünf Presbyter und Presbyterinnen: Armin Schneider, Christel Jerchow, Silke Schmidt, Klaus Wasmund und Hans-Peter Klaus wurden von den Pfarrern Bodo Meier und Burkhard Krieger aus ihrem Dienst mit Dank verabschiedet. Die westfälische Landeskirche, der Kreissynodalvorstand Arnsberg, die Bezirksregierung Arnsberg haben der Vereinigung zugestimmt. Superintendent Hammer überreichte den Gemeindepfarrern die Gründungsurkunde der Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig. Danach berief er Ulrich Bause, Matthias Beinhauer, Christian Gampe, Heidi Lessig, Uwe Lück, Simona Nölke, Martin Patzsch, Jochen Rostel, Martin Schmidt und Reinhard Scholtysik in den Bevollmächtigtenausschuss, der bis zur Einführung des eines neuen Presbyteriums die Gemeinde leitet. Geplant ist die Einführung für den 1. Advent 2012.

Brot aus einem Korb für alle

Die neue Einheit wurde anschließend bei einem Essen von Brot und Trauben symbolisiert. Vikarin Miriam Seidel und ihr Kollege Peter Nitzsch... schütteten Brot, das die drei bisherigen Gemeinden darstellte, in einen großen Korb. Daraus füllten Jugendliche Körbe, die sie mit Weintrauben den Gemeindegliedern reichten.



Von drei Gemeinde gebackenes Brot in einem Korb. Vikarin Miriam Seidel und Vikar Peter Nitsch stärkten damit die Gemeindeglieder beim Abendmahl.



Presbyter und Presbyterinnen, Vikar und Vikarin, Pfarrer Burkhard Krieger (6.v.l.) und Pfarrer Bodo Meier (7. v. l.) freuen sich mit Superintendent Alfred Hammer (rechts außen) über die gelungene Vereinigung.

Mutmachende Musiker und Gäste

Der Olsberger Posaunenchor unter Leitung von Horst Jerzembek und Annette Wallhorn an der Orgel verbreiteten musikalisch eine fröhliche Aufbruchsstimmung. Heitere Musik umrahmte auch die Grüßworte. Die Vertreter aus Politik und Kirche machten der vereinigten Gemeinde Mut, boten Hilfe an und erzählten von ähnlichen Erfahrungen in ihren eigenen Bereichen. Bürgermeister Fischer wies auf die Worte Pfarrer Meiers hin: die Vereinigung komme zum rechten Zeitpunkt. Nichts tue mehr weh. Pfarrer Steilmann überreichte eine Klangschale: „Wenn Sie offen sind wie diese Schale, können sie als Gemeinde klingen“. Pfarrer Eickelmann hatte eine kleine Schnapsflasche für die Pfarrer dabei: „Um in schwierigen Zeiten sich zu stärken und zu verbünden“.

Gemeinsam essen und fahren

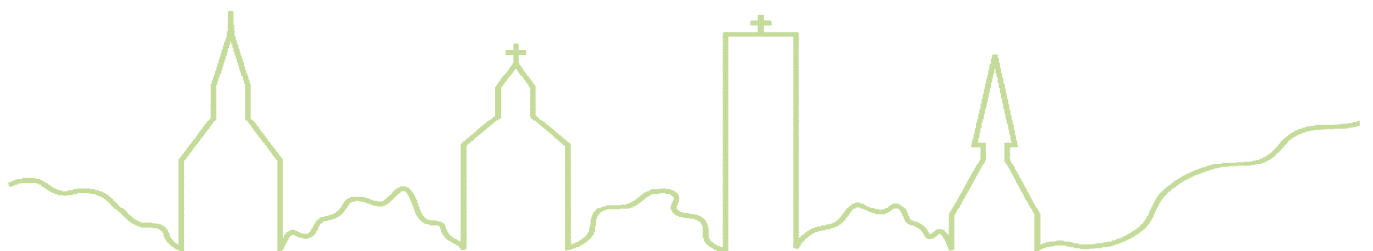
An bunt gedeckten Tischen im Gemeindehaus feierte die Gemeinde weiter. „Alle Bestwiger sind geblieben“, freute sich ein Olsberger Gemeindeglied. Olsberger, Ramsbecker und Bestwiger erkundeten auf einer Busfahrt die Kirchen in Siedlinghausen, Ramsbeck und Bestwig mit ihren Besonderheiten. In der Auferstehungskirche Siedlinghausen fanden sie bei einem Quiz heraus, dass die neue Gemeinde mit ihren 4.000 Gemeindegliedern alle Sitz- und Stehplätze des Kölner Doms füllen würde. In der Petruskirche in Ramsbeck, der, laut Pfarrer Meier „evangelischen Kirche mit der besten Akustik im Sauerland“ präsentierte die Organistin Yeonhee Baumann ein Präludium von Bach und in der Bestwiger Kreuzkirche erhielten alle eine Mitfahrerinnen eine Blume, denn eine Besonderheit dort ist die mit Blumen verzierte Holzdecke.



Nach dem Gottesdienst feiert die Gemeinde an bunt gemischten Tischen weiter.



Auf einer Busfahrt entdeckten die Gemeindeglieder Schätze ihre Kirchen in Siedlinghausen, Ramsbeck und Bestwig.



Der Weg zur Vereinigung



Auf ihren Sitzungen im Januar 2011 haben die Presbyterien der drei Ev. Kirchengemeinden Bestwig, Olsberg und Ramsbeck-Andreasberg beschlossen, sich zu einer neuen Kirchengemeinde zu vereinigen. Auch wenn mit diesem Beschluss der Startschuss für einen langen kirchenrechtlichen Prozess gegeben war, gingen ihm doch bereits lange gemeinsame Beratungen voraus.

Im Herbst 2008 stellte die Verwaltung des Kirchenkreises seinen Gemeinden die Entwicklung der Finanzen und der Gemeindegliederzahlen bis zum Jahr 2030 vor.

Niemand kann wirklich um mehr als 15 Jahre in die Zukunft blicken, aber es wurde doch deutlich: Die beiden kleinsten Kirchengemeinden im Kirchenkreis – Bestwig und Ramsbeck-Andreasberg – würden auf Dauer allein nicht mehr überlebensfähig sein. Da es zu diesem Zeitpunkt in der Kirchengemeinde Olsberg ebenfalls Überlegungen gab, wie sich zukunftsfähig aufzustellen sei, kam es zu ersten losen Kontakten.

Das Jahr 2010 war das Jahr, in dem sich der Wille der drei Presbyterien heraus bildete, die Kirchengemeinden zu vereinigen. Sechs mal trafen sich alle Mitglieder der Presbyterien zu Beratungen. Sie stellten gegenseitig ihre Arbeit vor und erzählten von den Schwerpunkten ihres Gemeindelebens. So wurden die Stärken der einzelnen Gemeinden bekannt, aber auch ihre Herausforderungen nicht verschwiegen. Alle erkannten die Chancen, die in diesen Begegnungen lagen: Hier können drei wirtschaftlich gesunde Partner miteinander in die Zukunft gehen und ihre Kräfte bündeln. Je konkreter und vertrauensvoller die Gespräche über mögliche Kooperationen wurden, desto deutlicher wurde allen Beteiligten: Nur, wenn wir eine Kirchengemeinde werden, vermeiden wir Doppelstrukturen in Leitung und Verwaltung. Nur eine vereinigte Kirchengemeinde kann wirksam ihren Aufgaben in Seelsorge und Verkündigung nachkommen, weil gleichzeitig die Ehrenamtlichen und die Pfarrer entlastet sind von übermäßigen Verwaltungsaufgaben. Damit dies dauerhaft gewährleistet ist, wird sich die neue Kirchengemeinde eine Satzung geben, die parallel zum Vereinigungsprozess ausgearbeitet wurde.



Nachdem der Beschluss zur Vereinigung dann formal von allen drei Presbyterien gefasst war, rief der Superintendent Gemeindeversammlungen ein, um darüber zu informieren. Außerdem konnten so alle Gemeindeglieder ihre Fragen stellen und Bedenken äußern. Die aber gab es kaum, denn eine Reduzierung von Gottesdiensten oder gar Gottesdienststätten bringt diese Vereinigung nicht mit sich. Es gab viel zu planen und manche Hürde zu nehmen. So hat der Superintendent extra die Presbyteriumswahl verschoben, damit der Prozess bis zur Vereinigung nicht unterbrochen wurde. Nun muss im Herbst diese Wahl von der neuen Kirchengemeinde „nachgeholt“ werden.

Schwierig schien schließlich die Namensfindung für die neue Kirchengemeinde zu sein. Selbst ein Preisausschreiben unter allen Gemeindegliedern half da nicht. Dann kam die Idee, der sich niemand entziehen konnte: Olsberg und Bestwig sollten im Namen auftauchen – das war allen klar. Auf ein Siegel hatte sich der Lenkungsausschuss auch schon geeinigt: Es sollte das Siegelbild der Kirchengemeinde Ramsbeck-Andreasberg verwendet werden, eine Grubenlampe mit Kreuz, denn der Bergbau ist allen Kirchengemeinden historisch gemeinsam. So waren schon die drei alten Kirchengemeinden Olsberg, Bestwig und Ramsbeck-Andreasberg vertreten. Nur der lange Zeit selbstständige Pfarrbezirk Siedlinghausen (Olsberg) noch nicht. Die dortige Kirche heißt „Auferstehungskirche“. Daher der Name der neuen Kirchengemeinde: Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig mit dem Siegel, das eine Grubenlampe zeigt.

Am Pfingstfest 2012 wird die Auferstehungskirchengemeinde aus der Taufe gehoben. Der Weg zur Vereinigung ist damit aber noch nicht beendet. Hoffen wir auf Gottes Segen, dass er uns als Glieder der neuen Kirchengemeinde zusammen wachsen lässt und wir spüren können, was der Heilige Geist schon der ersten christlichen Gemeinde tat: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ (Apg 2, 42).









Vereinigungsprozess in Zielgerade

Letzte Presbyteriumssitzung der Kirchengemeinden Ramsbeck-Andreasberg und Bestwig



Mit Blumen wurden sie aus den Presbyterien Bestwig und Ramsbeck verabschiedet: Armin Schneider, Christel Jerchow, Klaus Wasmund und Silke Schmidt.

„Plötzlich ist das Ende da“, meint Presbyterin Christel Jerchow. Seit dem 28.9.1994 war sie Mitglied des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Bestwig. Jetzt endet ihre Amtszeit zur selben Zeit wie die Lebenszeit der Kirchengemeinden Bestwig, Ramsbeck-Andreasberg und Olsberg. 11 Tage vor der Vereinigung der drei evangelischen Kirchengemeinden zur Ev. Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig treffen sich die Leitungsgremien aus Bestwig und Ramsbeck-Andreasberg zum letzten Mal zu einer gemeinsamen Sitzung.

Die Stimmung ist optimistisch und traurig. Sie freuen sich über das erreichte Ziel und sind traurig über das Ende.

Seit dem 1.11.2003 sind die Kirchengemeinden Ramsbeck-Andreasberg und Bestwig pfarramtlich verbunden. Nach der Einführung von Pfarrer Bodo Meier am 12.9.2004, teilen sich nun die beiden Gemeinden auch den Pfarrer, was das gemeinsame Zusammenrücken weiter unterstützte.

Im Jahr 2009 fanden zwanglose Begegnungen mit den Olsbergern statt. Die Gremien lernten sich kennen und vereinbarten gemeinsame Sitzungen. Die Vereinigung wurde zum erklärten Ziel; ein Lenkungsausschuss mit Mitgliedern aus allen drei Gemeinden regelte den Vereinigungsprozess. „Es gab keine grundsätzlichen Bedenken“, erinnert sich Bodo Meier. „Das hat den Prozess sehr erleichtert“, so Presbyter Klaus Wasmund. „Alle wollten die Vereinigung.“ Die Verantwortlichen der drei Kirchengemeinden wollen damit die Arbeit der Ehren- und Hauptamtlichen verkleinern.

Der Prozess läuft jetzt in die Zielgerade ein: In der Sitzung am Abend vor Christi Himmelfahrt treffen sich die Ramsbecker, Andreasberger und Bestwiger zum letzten Mal.

Der Pfarrer informiert: Das Landeskirchenamt in Bielefeld, hat das neue Siegel der Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig genehmigt. Die offizielle Adresse der vereinigten Gemeinde wird in Olsberg sein, das Gemeindebüro in Bestwig führt demnächst das gemeinsame Kirchenbuch. Die Gemeindesekretärinnen werden sich zukünftig regelmäßig treffen, um sich abzusprechen. In der letzten Leitungssitzung dankte Pfarrer Meier Klaus Wasmund, Armin Schneider, Christel Jerchow aus Bestwig und Silke Schmidt aus Ramsbeck für geleistete Arbeit und das große Engagement im Vereinigungsprozess. Alle anderen Presbyter werden in den Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig, mit Mitgliedern aus den drei Gemeinden berufen und bis zur nächsten gemeinsamen Presbyteriumswahl ihren Dienst tun.

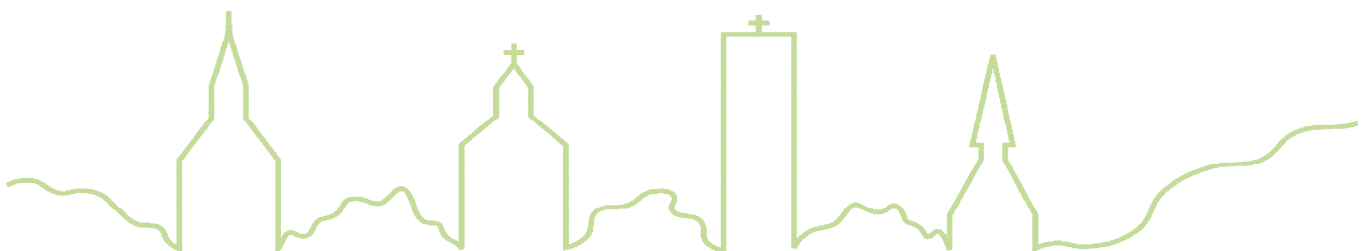
Am Ende der Sitzung sprach der Pastor ein Gebet, das alle Anwesenden anrührte: Nach 145 Jahre Gemeindeleben in Ramsbeck-Neuandreasberg, davon 46 Jahren in den beiden selbstständigen Gemeinden Bestwig und Ramsbeck-Andreasberg, dankte er Gott für Gelungenes und bat „Vergib, was in unseren Händen verdarb“.

Das neue Logo

So sieht es aus das neue Logo der evangelischen Auferstehungskirchengemeinde. Maren Drescher – eine angehende Designstudentin aus Bestwig – hat es geschaffen.

Die vier Hauptkirchen mit ihren Kirchturmspitzen werden durch die

Konturen der heimischen Höhenzüge verbunden – nicht nur ein symbolisches Bild. Dieses Logo wird zukünftig alle offiziellen Schreiben, Veranstaltungshinweise und Plakate zieren. Wiedererkennung garantiert.





„Thermostatic Efficiency Label” (TELL): Bestnote „A” für Oventrop Thermostatventile

Als einer der ersten Hersteller klassifiziert Oventrop seine Thermostatventile mit dem neuen „Thermostatic Efficiency Label” (TELL). Bewertet wurden die Thermostate „Uni XH”, „Uni LH” und „Uni SH” mit den Ventilen „Baureihe A bzw. AV 6”. Auf einer Bewertungsskala von „A bis F” erreichen diese Produkte die Bestnote „A” für höchste Energieeffizienz. Oventrop ist berechtigt, das „Thermostatic Efficiency Label” (Bestnote „A”) für die getesteten Produkte zu verwenden.

Ihr Nutzen:

- Kennzeichnung „A” für energieeffiziente Oventrop Thermostatventile
- wichtige Informations- und Orientierungshilfe
- das Umweltbewusstsein der Verbraucher wird unterstützt

Bitte fordern Sie
weitere Informationen an:

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 82-0
Telefax (0 29 62) 82-400
E-Mail mail@oventrop.de
Internet www.oventrop.de



„Uni XH” Thermostat



„Uni LH” Thermostat



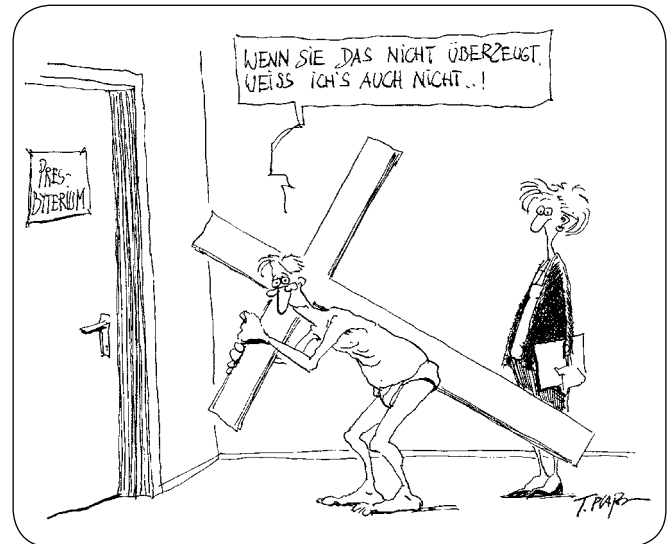
„Uni SH” Thermostat

Abb.:
„Thermostatic Efficiency Label” (Bestnote „A”)
für „Uni XH”, „Uni LH” und „Uni SH” Thermostate mit den Ventilen der „Baureihe A bzw. AV 6”

Die Wahl des ersten Presbyteriums

Die vornehmste Aufgabe des Bevollmächtigtenausschusses wird die Vorbereitung der ersten Presbyteriumswahl in der Auferstehungskirchengemeinde sein. Der Bevollmächtigtenausschuß ist ja vom Superintendenten berufen und steht der neuen Kirchengemeinde nur für eine erste Übergangsphase vor. Nach unsrer Kirchenordnung wird aber eine Kirchengemeinde durch ein von den Gemeindegliedern gewähltes Presbyterium geleitet. Diese Wahl nun bereitet der Bevollmächtigtenausschuß vor und wird von einem Wahlausschuß begleitet, der aus Mitgliedern des Kreissynodalvorstandes besteht. Die gewählten Presbyter und Presbyterinnen werden am Sonntag, dem 2.12.2012, also am Ersten Advent in ihr Amt eingeführt und bilden damit das erste ordentliche Presbyterium der Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig. Damit dieser Termin eingehalten werden kann, sind erste Entscheidungen und Beschlüsse schon in der konstituierenden Sitzung des Bevollmächtigtenausschusses im Mai nötig: Da wird die Zahl der Presbyterstellen festgelegt – voraussichtlich 10, und über die Bildung von Wahlbezirken entschieden.

In der Woche vom 2.-9.9.2012 wird es eine Gemeindeversammlung bzw. mehrere Bezirksversammlungen geben, in denen über die Wahl informiert wird. Außerdem können sich da erste Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl aufstellen lassen. Bis zum 20.9.2012 können noch weitere Wahlvorschläge benannt werden. Die werden dann auf Zulässigkeit geprüft, der Gemeinde in den Gottesdiensten bekannt gegeben und am Sonntag, den 14.10.2012 endgültig abgekündigt.



Dann muss ein Wahlverzeichnis erstellt werden. Darin sind alle wahlberechtigten Gemeindeglieder aufgelistet. Nur, wer in dieser Liste steht, darf auch wählen. Natürlich wird jedes Gemeindeglied die Möglichkeit zur Überprüfung haben.

Am Sonntag, den 11.11.2012 findet dann die Wahl statt. Jedes Gemeindeglied aus dem Wahlverzeichnis ist aufgerufen, seine Stimme abzugeben. Das Ergebnis wird 14 Tage später bekannt gemacht. Dann endlich kann das erste Presbyterium der neuen Kirchengemeinde am Ersten Advent 2012 feierlich eingeführt werden und seine Arbeit aufnehmen.

Die evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg – Bestwig in Zahlen und Fakten

Da ist sie nun – unsere **evAkOB (sprich EVA KOB)** – am 27.5.2012 erblickte sie in einem feierlichen Festgottesdienst das Licht des Kirchenkreises Arnsberg.

Doch wer ist diese EVA KOB?

Was verbirgt sich hinter diesem Kürzel?

EVA KOB, das sind wir – mehr als 4.000 evangelische Christen aus dem Hochsauerland, Menschen aus den vormals evangelischen Kirchengemeinden Olsberg, Bestwig, Siedlinghausen, Ramsbeck und Andreasberg – ein Zusammenschluss vieler verschiedener Menschen, die mit teils großem ehrenamtlichen Engagement den Mitmenschen dienen, den Glauben in zahlreichen Gesprächskreisen besprechen und reflektieren – sich kurzum in der evangelischen Kirche wohl und heimisch fühlen.

4.000 Gemeindeglieder –

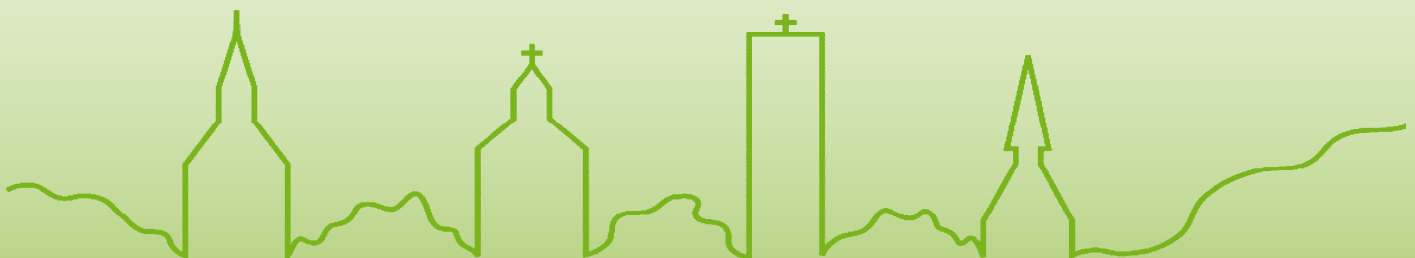
wie kann man sich diese Zahl noch vorstellen?

- 4.000 Personen fasst z. B. der Kölner Dom
- 4.000 Personen werden benötigt, um eine Menschenkette von der Bestwiger Kreuzkirche bis zur Ramsbecker Petruskirche zu bilden

Geografisch übrigens ist EVA KOB über 251 km² groß, damit ist sie 570-mal flächenmäßig größer als die Zentrale der katholischen Kirche, dem Vatikanstaat, oder 130-mal größer als das mondäne Fürstentum Monaco an der Côte d'Azur in Frankreich.

Kunsthistorische Kleinode laden zu einem gegenseitigen Besuch der Kirchen und Ortsteile ein. Machen Sie mit.

Die Zukunft liegt vor uns, gemeinsam können wir sie erfolgreich gestalten und mit neuem Leben erfüllen. Es wird eine spannende und schöne Zeit des Erlebens werden.



Gottesdienste in der Ev. Auferstehungskirchengemeinde

Gemeindegottesdienste: Sonntags

9.00 Uhr Kreuzkirche Bestwig
9.00 Uhr Auferstehungskirche Siedlinghausen
10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Olsberg
10.30 Uhr Petruskirche Ramsbeck

Am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl!
Am letzten Sonntag im Monat gemeinsame Gottesdienste in Bestwig (9.00 Uhr) und Olsberg (10.30 Uhr), keine Gottesdienste in Ramsbeck und Siedlinghausen.



Jeden ersten Dienstag im Monat:

15.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Seniorenresidenz Christophorus-Haus Velmede

Jeden letzten Donnerstag im Monat:

16.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Seniorenresidenz Erikaneum Olsberg

Jeden letzten Freitag im Monat:

16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenzentrum Silbach „Josef-und-Herta-Menke-Haus“

Jeden ersten Dienstag im Monat:

19.45 Uhr im Bergkloster Bestwig (Krypta der Trinitatiskirche) Ökumenisches Friedensgebet



Kirche mit Kids – Monatlich samstags von 10.00 - 12.00 Uhr

Kindergottesdienst in der Kreuzkirche Bestwig mit anschließendem Singen, Spielen, Basteln und gemeinsamem Essen im Bodelschwingh Haus
Die Termine: 8.9./6.10./3.11./1.12.

Kindergottesdienst in Olsberg: am ersten Sonntag im Monat parallel zum Erwachsenengottesdienst

Gruppen und Kreise im Pfarrbezirk I Olsberg

Kinderchor Donnerstags 15.30 Uhr
Ansprechpartnerin Frau Annette Wallhorn 0 29 62 - 8 62 14

Jugendchor Donnerstags 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin Frau Annette Wallhorn 0 29 62 - 8 62 14

Frauenhilfe Olsberg jeden 2. und 4. Mittwoch
Ansprechpartnerin Frau Neumann: 0 29 62 - 45 17

Frauenhilfe Siedlinghausen 2. und 4. Dienstag im Monat
Ansprechpartnerin Frau Merten: 0 29 83 - 537

Seniorenkreis (3. Mittwoch im Monat)
Ansprechpartnerin: Frau Brigitte Opitz 0 29 62 - 10 93

Singen im Seniorenzentrum Silbach „Josef-und-Herta-Menke-Haus“
jeden 3. Dienstag im Monat
Ansprechpartnerin: Frau Merten 0 29 83 - 537

Internationaler Frauentreff alle 14 Tage Mittwochs
Ansprechpartnerin: Verena Westhelle 0 29 62 - 97 51 81

Flüchtlingsberatung (1. Mittwoch im Monat 9.30 - 12.30 Uhr)
im Besprechungszimmer Gartenstr. 2; Ansprechpartnerin: Frau Annegret Rasch 02 91-5 22 07

Erwerbslosenberatung (letzter Mittwoch im Monat)
im Besprechungszimmer Gartenstr. 2; Ansprechpartnerin Frau Lacher 0 29 31 - 78 63 30

Gemeindefrühstück in Siedlinghausen: jeden 1. Mittwoch im Monat
Ansprechpartnerin Frau Bärbel Spiller 0 29 83 - 766



Veranstaltungen in der Ev. Auferstehungskirchengemeinde

Posaunenchor Freitags 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Herr Jerzembek 0 29 62 - 34 05

Bibelstunde in Olsberg: 2. Dienstag im Monat; 19.00 Uhr
in Siedlinghausen: nach Vereinbarung

Kreativtreff in Siedlinghausen (Termin: nach Vereinbarung)
Ansprechpartnerin Frau Reschke 0 29 83 - 82 36

Hauskreis: letzter Dienstag im Monat auch in den Ferien
Ansprechpartnerin Frau Neumann 0 29 62 - 45 17

Gruppen und Kreise im Pfarrbezirk II Bestwig

Frauenhilfe Bestwig, 14tägig (in geraden Kalenderwochen)
im Bodelschwingh Haus, Bundesstr. 170, 59909 Bestwig, 15.00 Uhr; Ansprechpartnerin: Ingeborg Thomas 0 29 04 - 35 07

Frauenhilfe Ramsbeck, 14tägig (in ungeraden Kalenderwochen)
im Junkern Hof Ramsbeck, 15.00 Uhr; Ansprechpartnerin: Hilde Wickenhöfer, 0 29 05 - 85 19 08

Frauen-Abendkreis Andreasberg, Pfarrheim Andreasberg, 19.00 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Erika Becker 0 29 05 - 382; Doris Schnürle 0 29 05 - 568
Die Termine: 28.8. / 11.9. / 25.9. / 23.10. / 6.11. / 20.11. / 4.12.

Frauen-Abendkreis Bestwig, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im Bodelschwingh Haus, Bundesstr. 170, 59909 Bestwig, 20.00 Uhr; Ansprechpartnerin: Aria Brüsselbach 0 29 04 - 71 08 76

Meditationsreihe „Meine Kraftquellen finden“ im Kirchsaal der Kreuzkirche Bestwig
Kirchenchor Bestwig (Leitung Renate Hoffmann) 14tägig montags,
10.00 Uhr im kath. Pfarrheim Velmede, Ansprechpartner: Bodo Becker 0 29 04 - 30 77

Gitarren Workshop, nach Vereinbarung freitags im Bodelschwingh Haus
Leitung Michael Hamann 0 29 04 - 62 27

Landeskirchliche Gemeinschaft, 14tägig donnerstags, 20.00 Uhr, Ort nach Vereinbarung
Ansprechpartner: N.N.

Besondere Veranstaltungen in der Auferstehungskirchengemeinde

Sonntag, 24.06.2012; 10.30 Uhr
Familiengottesdienst in Olsberg unter Beteiligung des städtischen Kindergartens

Montag, 2.7. – Samstag, 7.7.2012; jeweils 18.00-19.30 Uhr
Mystikerinnen – Ent-rückt, ver-zückt – und immer ganz nah an der Wahrheit
Marienkapelle am Istenberg; Olsberg-Bruchhausen

Sonntag, 16.9.2012, 10.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit dem „Projektchor 90“ in der Kreuzkirche Bestwig.

Donnerstag, 11.10. – Sonntag, 14.10.2012; jeweils 9.00 - 12.00 Uhr
Kinderbibeltage; Martin-Luther-Kirche; Olsberg

Schon mal vormerken

Bezirksversammlungen zur Presbyteriumswahl:
Sonntag, den 9.9.2012 nach den in den Bezirken gemeinsamen Gottesdiensten:
Pfarrbezirk 1 Olsberg: 10.30 Uhr Martin Luther Kirche
Pfarrbezirk 2 Bestwig: 10.00 Uhr Kreuzkirche







Kontakt

Pfarrbüros:

Pfarrbezirk 1:

Gartenstr. 2 · 59939 Olsberg

Telefon: 0 29 62 - 7 11 45 - 91

Fax-Nr.: 0 29 62 - 7 11 45 - 92

Bürozeiten:

donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr; freitags 8.30 - 11.30 Uhr

www.evangelische-gemeinde-olsberg.de

Email: ev.kircheolsberg@gmail.com

Pfarrbezirk 2:

Postfach 1144 · 59901 Bestwig

Telefon: 0 29 04 - 61 93

Fax-Nr.: 0 29 04 - 70 94 72

Bürozeiten:

montags und donnerstags 9.00 - 11.30 Uhr;

mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr

Email: ek-bestwig@t-online.de

Bankverbindung:

Volksbank Sauerland

BLZ 466 600 22 · Konto 510 1691 801

Pfarrer

Burkhard Krieger

Borbergstr. 9 · 59939 Olsberg

Telefon: 0 29 62 - 64 87

Bodo Meier

Am Knochen 2 · 59909 Bestwig

Telefon: 0 29 04 - 97 64 02

Impressum

Herausgeber:

Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg

Gartenstr. 2 · 59939 Olsberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfr. Burkhard Krieger; Anschrift wie Herausgeber

Pfr. Bodo Meier; Anschrift wie Herausgeber

Matthias Beinhauer; Anschrift wie Herausgeber

Verantwortlich für Anzeigen:

Matthias Beinhauer; Anschrift wie Herausgeber

Pfr. Bodo Meier; Anschrift wie Herausgeber

Pfr. Burkhard Krieger; Anschrift wie Herausgeber

Gesamtlayout/Druck des Gemeindebriefes:

Satz & Druck Kemmerling GmbH, Brilon

Auflage: 3.000 Exemplare



Bäckerei
Peter Kropff
Ofenfrisch aus der Backstube

Ruhrstraße 26 · 59939 Olsberg · Telefon (0 29 62) 24 27

Dem Menschen dienen



**Sozialstationen
von Caritas und Diakonie**
im Caritasverband Brilon

Pflege und Hilfe zuhause

Sozialstation Winterberg
Poststr. 6 · 59955 Winterberg · Tel. 02981 6345

Sozialstation Olsberg
Maria-Kahle-Str. 1 · 59939 Olsberg · Tel. 02962 3650

Rufen Sie uns an!
Wir helfen Ihnen!

www.caritas-brilon.de · E-Mail: info@caritas-brilon.de



Markt Apotheke in Olsberg



Am Markt 1
59939 Olsberg
Tel. 0 29 62 / 9 70 60

Mo - Fr durchgehend geöffnet von 8.00 - 18.30 Uhr • Sa von 9.00 - 13.00 Uhr

Computerschule Senioren - Einsteiger...

Computereinstieg von Anfang an. Sicherer Umgang mit PC u. Internet. Schreiben - drucken -



surfen - suchen - E-Mails versenden. Gefahren im Internet und wie Sie sich richtig davor schützen. Ohne

Sorgen surfen, mailen, chatten.

Weitere Kurse: Fotoalbum/ Foto- buch erstellen. Viren- und Kinder- schutz einrichten. Texte - Tabellen- Präsentationen erstellen. Office f. Windows-PC u. Apple-Computer. Inh. M. Berges bietet zudem Einzelstunden vor Ort, Service & Beratung. ☎ 02962-5348 ✂



*Wir möchten, dass Sie in
Gesellschaft verstehen!*

Die Hörgeräteprofis für Sie im Sauerland!

Markt 6
59939 Olsberg
Telefon: 02962 - 802858

Oststraße 28
57392 Schmallenberg
Telefon: 02972 - 920739

FENSTER KATHER

K Fenster
K Türen
K Wintergärten
K Rollläden

Klaus Kather
Jägerstraße 15
59939 Olsberg
Tel. 02962/2710
Fax 02962/6995
Kather-Fensterbau@t-online.de

WIESE

MUSIKHAUS & AUDIOTECHNIK

Gewerbegebiet Zur Hammerbrücke 20
59939 Olsberg-Bruchhausen
T. 02962 - 4518 F. 6100
e-mail: info@musikhaus-wiese.de
Mittwochs geschlossen (Servicetag)!
www.musikhaus-wiese.de + www.wiese-audiotechnik.de

**Qualität aus
Meisterhand**

metallbau ruppel

Oststraße 12 - 59929 Brilon
Tel: 02961/5298812 Fax: 5298811
Email: info@metallbau-ruppel.eu
www.metallbau-ruppel.eu



Wintergärten
Lamellendächer
Überdachungen
Fenster & Türen
Fassadenbau
Kostenlose
Vor Ort Beratung



 Dachdecker-Meisterbetrieb
Rother & Neuhausen GbR

Ob steil, ob flach, **IHR** Team vom Dach

59939 Olsberg
Löwenzahnweg 13
Tel.: 02962 / 5740
Mobil: 0172 / 23 45 691

59872 Meschede
Heinrichsthalerstr. 30a
Tel.: 0291 / 90 85 807
Mobil: 0173 / 83 26 818

Internet: Rother-Neuhausen-Dach.de



VR-FinanzPlan.
Jetzt beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-FinanzPlan - weiter kommen als man denkt.
Ihre Ziele und Ihre Zukunftspläne sind so individuell wie Sie. Mit dem VR-FinanzPlan gehen wir speziell auf Ihre finanzielle und persönliche Situation ein und entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein solides Finanzkonzept.

www.vb-sauerland.de

**Volksbank
Sauerland eG**

